

Schwierige Wiedereingliederung

Beitrag von „CDL“ vom 14. Juni 2024 17:26

Zitat von ThaTeacher

Ich habe eine Behinderung mit 30%. Aber das hat auch niemand interessiert. Wie ich erfahren habe, wurde das noch nicht einmal weiter gegeben. Die Behindertenvertretung wusste nichts davon.

Ich würde dir empfehlen zu versuchen eine Gleichstellung zu beantragen. Damit würdest du unter das Schwerbehindertenrecht fallen, was dir eine deutlich stärkere Unterstützung sichert, aber dich auch zusätzlich entlasten kann. Angesichts der besonderen Belastungen, die gerade psychische Erkrankungen in unserem Beruf mit sich bringen ist es durchaus möglich, dass diesem Antrag stattgegeben wird. Darüber hinaus würde ich dir empfehlen, dich von der Schwerbehindertenvertretung beraten zu lassen zu den zusätzlichen Entlastungsstunden (1-2 en top zu den anderen Entlastungsstunden qua GdB), die gerade bei psychischen Erkrankungen äußerst hilfreich sind und auch meist gewährt werden.

Ehe dann das neue Schuljahr beginnt führst du zusätzlich zu einem erneuten BEM-Gespräch (mit der Schwerbehindertenvertretung vorbereiten, diese aber auch unbedingt mitnehmen zum Gespräch) auch noch ein Integretionsgespräch mit deiner SL, um zu besprechen, was wichtig ist, damit du ungeachtet deiner Behinderung /Erkrankung deine Arbeit zuverlässig erledigen kannst. Kein Nachmittagsunterricht könnte durchaus ein Teil davon sein, wen dieser dich prinzipiell über die Maßen belastet. Zusätzlich keine erste Stunde wird zumindest bei einem vollen Deputat schwierig, aber möglicherweise kann das eine entweder - oder-Regelung sein, also entweder kein Nachmittags Unterricht oder die erste Stunde aussparen. Auch das erst in Ruhe durchdenken, was du wirklich brauchst, dann mit der Schwerbehindertenvertretung besprechen, ob das realistisch ist. Du darfst dich gerne auch bei mir per PN melden mit Fragen. Ich bin ebenfalls in BW tätig, kenne also zumindest unsere Wege und Vorgaben als Behinderte recht gut.

Lass dir Zeit für deine weitere Genesung und setz dich nicht unter Druck. Das hilft auf jeden Fall für die erforderlichen Gespräche.